Kids n Cats

Name der Organisation: Kids n Cats
erfasst als: Band Quartett
Genre: Pop/Rock/Elektronik
Subgenre: Elektronische Musik
Bundesland: Wien
Website: Kids n Cats

Gründungsjahr: 2014

"Kids N Cats sind ein elektronisches Pop-Quartett aus Wien. Sie sind laut, wild, bunt und chaotisch, getrieben von Neugier und offen für unterschiedliche musikalische Genres, die sie in ein großes harmonisches Ganzes fusionieren. Ihre Musik kombiniert elektronisch pulsierende Beats mit modernen Pop-Delikatessen.

Kids N Cats sind so ziemlich aus dem Nichts aufgetaucht und haben mit ihrer ersten Single "Tip Tip" gleich mal den FM4 Soundpark Act des Monats-Titel abgeholt. Das Musikvideo zu "Tip Tip", das unter der Regie von Künstlerin Daliah Spiegel entstand, hat auf YouTube bereits weit über 50.000 Klicks und nicht nur das renommierte Papermag, sondern auch sämtliche namhafte internationalen Medien waren begeistert von dem schrillen Video der Band, das mit Gender-Motiven und Internet-Absurditäten spielt. Das Debut-Album "KAOS" ist ein lautes, wildes, buntes Durcheinander, das sich vielen unterschiedlichen Musikrichtungen neugierig öffnet und trotzdem den roten Faden nicht verliert."
Konvoi - Artist Management & Booking: Kids n Cats, abgerufen am 10.08.2023 [http://www.konvoi.at/artists/kids-n-cats/]

Stilbeschreibung

> "Als Stilleben für die Jetztzeit, so inszenieren sich die Wiener *Kids N Cats*. Sie sind absoluter-, ultra Pop, eine weirde Mischung aus Pop-Vergangenheit, Pop-Gegenwart und irgendwie auch sowas wie Pop-Zukunft. Genres werden hier ignoriert, Kodes werden rekonstruiert, Motive umgedeutet, der eigentliche Sinn entfernt und neu durchgemischt. Ob Memes, Filter oder einfach nur die Gesten, der tiefe Griff in die digitale Netzkultur bleibt bei *Kids*

N Cats an vielen Stellen kaum verborgen. Das Ganze wirkt eigentlich fast so wie ein Upload einer klassischen Bandformation in den digitalen Raum und wieder *back to reality* […]."
Ada Karlbauer (2018): Kids N Cats – "11 Tracks". In: mica-Musikmagazin.

Auszeichnungen

2015 *Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich*: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2016–2017"
2015 *Vienna Independent Shorts (VIS)*, *Screensessions*, *Poolinale*, *mica - music austria*: Nominierung Österreichischer Musikvideopreis (Video "Tip Tip"; Regie: Dahlia Spiegel)
2016 *Vienna Independent Shorts (VIS)*, *Screensessions*, *Poolinale*, *mica - music austria*: Nominierung Österreichischer Musikvideopreis (Video "Tête de pastèque"; Regie: Andreas Rosenthal)

Bandmitglieder

2014–heute Jeanne Nickels (Gesang)
2014–heute Marten Kaffke (Elektrische Gitarre)
2014–heute Peter Paul Aufreiter (Elektrische Bassgitarre, Synthesizer)
2015–heute Maximilian Atteneder (Schlagzeug, Keyboards)

Pressestimmen

15. Mai 2018
über: 11 Tracks - Kids n Cats (Wouf Records, 2018)
"Das kürzlich auf Wouf Records erschienene Album "11 Tracks" umfasst weniger überraschend 11 Tracks oder besser 11 unterschiedliche Erzählungen. Es handelt sich um 11 Kurztrips, die sowohl autonom wie auch als Einheit lesbar und erfahrbar werden. Die Reise geht von Israel nach Germany, France, Japan, China, Taiwan, Australia, Mexico, Brazil, Swaziland um schließlich wieder in Austria zu enden. Der Aspekt von Sprache als Form, die verbindet und trennt, ist deshalb auf dem Album stets zentral, ingesamt 6 Sprachen kommen zu Wort. Durch Kooperationen mit lokalen KünstlerInnen wie etwa *Thales Silva*, *ChaCha*, *Lupa* oder Nix wird der Album-Sound grundlegend mitgefärbt und der Vernetzungsaspekt auch künstlerisch verhandelt. Im Verlauf des Albums werden ästhetische Formen, Sprachen und Klänge temporär angenommen, benutzt und wieder zurückgelassen und öffnen damit eine unmittelbare Korrespondenz mit den vor Ort gefundenen Sounds und Erfahrungen. Die Klangästhetik von *Kids N Cats* bleibt trotz vieler stilistischer Exkurse bis zum Ende erkennbar, verblasst an keiner Stelle. Die Reise wird zu einer vielseitigen Einheit oder einheitlichen Vielheit. Am Ende wartet dann wieder Austria, Heimat und Fremde zugleich. Diese

letzte musikalische Etappe wird inhaltlich vor allem durch das zelebrierte Nicht-Wollen charakterisiert. Ein bewusstes Spiel mit dem, was man von Österreich am besten kennt. Das Album "11 Tracks" ist die Transformation von Erinnerung zu Sound, die Möglichkeit auf Repeat zu drücken, innezuhalten, die Reihenfolge zu ändern oder bewusst zu verändern."
mica-Musikmagazin: Kids N Cats – "11 Tracks" (Ada Karlbauer, 2018)

18. Mai 2016
über: Juicy Worlds - Kids n Cats (EP; Wouf Records, 2016)
"*KIDS N CATS* haben eine Art und Weise, Lieder aufzubauen, die einen ganz besonderen Reiz hat: Es ist immer eine Gratwanderung zwischen laut und leise, einer spacigen Atmosphäre und einer vollkommen cleanen Produktion. Das erste Lied ist der Titelsong "Juicy Worlds" und klingt wie ein Universum aus Pastellfarben. Die Musik macht glücklich, man fühlt sich wie in rosa Zuckerwatte gepackt und schwebt auf einer hellblauen Wolke – so wie man sich eine "Juicy World" vorstellt. Das folgende Lied – "Frizzle Frizz" –ist sowohl fröhlich als auch ein bisschen ernst: Jeanne Nickels singt nicht nur, sondern spricht auch eine Passage, wobei man merkt, dass sie nicht nur wunderschön singen kann, sondern auch eine tolle Sprechstimme hat. Gleich darauf hört man das Lied "Tête de pastèque" – den Song, dessen Video für den *Musikvideopreis* nominiert ist. Die spacige Stimmung ist hier besonders präsent, da es in den Lyrics um die Ankunft eines melonenköpfigen Wesens auf einem neuen Planeten geht. Obwohl die Geschichte nicht gut für besagtes Wesen ausgeht (er wird aufgegessen, um die Hungersnot zu beenden), ist die Atmosphäre im Lied fröhlich, kraftvoll und voll guter Laune. Die Nummer vier der EP klingt sehr außergewöhnlich: Die ganze elektronische Produktion ist diffus und clean zugleich, der Kick ist schnell und klingt immer weniger nach Pop. Der Track ist zwar ausgelassen, aber durch die Art und Weise, wie Jeanne Nickels singt, und durch den wummernden Synth bekommt die Stimmung etwas Rebellisches. Der letzte Song des Albums – "Folie" – ist ruhiger als die zwei vorhergehenden und als einziger auf Französisch – was Sinn macht, denn Sängerin hat französische Wurzeln. Der Track hat etwas Geheimnisvolles, etwas Verführerisches, was die ZuhörerInnen unweigerlich zum Slow Dance bewegt. So schließt "Juicy Worlds" mit einem langsamen, harmonischen Song ab."
mica-Musikmagazin: KIDS N CATS – "Juicy Worlds" (Antonia Seierl, 2016)

Diskografie (Auswahl)

2023 Go- Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2023 Idiot - Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2018 Waves Vienna Music Festival & Conference 2018 (Waves Vienna) // Track 3: Japan

2018 Gaitare Mamire (Mojor Records) // Track 4: Tip Tip; Track 7: Japan
2018 Tokyo (feat. TsuShiMaMiRe) - Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2018 11 Tracks - Kids n Cats (Wouf Records)
2017 France ft. Nix - Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2017 Germany - Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2016 Juicy Worlds - Kids n Cats (EP; Wouf Records)
2015 Vanilla - Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2015 KAOS - Kids n Cats (Wouf Records)
2015 Air - Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2015 Tip Tip - Kids n Cats (Single; Wouf Records)
2014 Waves Vienna Music Festival & Conference 2014 (Waves Vienna) // Track 2: Tip Tip
2014 FM4 Soundselection: 30 (you're at home baby) (Columbia/Sony Music) // CD 2, Track 18: Tip Tip

Literatur

mica-Archiv: Kids n Cats

2015 Darok, Anne-Marie: KIDS N CATS: Zuckersüße Popo-Wackelei. In: mica-Musikmagazin.
2015 mica: MUSIK-NACHWUCHSPROGRAMM: THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2016/2017. In: mica-Musikmagazin.
2015 mica: MUSIK-NACHWUCHSPROGRAMM: THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2016/2017. In: mica-Musikmagazin.
2015 Ternai, Michael: Nominiert für den ÖSTERREICHISCHEN MUSIKVIDEOPREIS 2015: "Tip Tip" von KIDS N CATS. In: mica-Musikmagazin.
2016 mica: Österreichischer Musikvideopreis 2016: Die Nominiertenliste. In: mica-Musikmagazin.
2016 Seierl, Antonia: KIDS N CATS – "Juicy Worlds". In: mica-Musikmagazin.
2016 Seierl, Antonia: "Die Karten werden komplett neu gemischt!" – KIDS N CATS im mica-Interview. In: mica-Musikmagazin.
2018 Karlbauer, Ada: Kids N Cats – "11 Tracks". In: mica-Musikmagazin.
2018 Karlbauer, Ada: "Nicht nur Worte transportieren Gedanken […]" – KIDS N CATS im mica-Interview. In: mica-Musikmagazin.
2018 Schneider, Lisa: Auf musikalischer Weltreise. In: fm4.orf.at, abgerufen am 10.08.2023 [https://fm4.orf.at/stories/2906866/].

Quellen/Links

Webseite: Kids n Cats
austrian music export: Kids n Cats
SR-Archiv: Kids n Cats
Facebook: Kids n Cats

Soundcloud: Kids n Cats
YouTube: Kids n Cats
Bandcamp: Kids n Cats
Vimeo: Kids n Cats

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum